



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Aufruf zur Bildung einer Deutsch-Griechischen-Gesellschaft

urn:nbn:de:gbv:46:1-908



Zufruf

zur Bildung einer Deutsch-Griechischen-Gesellschaft

Dur Pflege der Beziehungen zwischen Deutschland und Griechenland ist als besondere Vereinigung die „Deutsch-Griechische-Gesellschaft“ ins Leben gerufen worden. Die Gesellschaft soll ein Ausdruck sein für die traditionellen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und soll diese Beziehungen festigen und vertiefen durch wechselseitige Aufklärung über die Eigenart und die Interessen der beiden Völker und durch Unterstützung jeder Art von persönlicher Verbindung.

Ihre Majestät die Königin von Griechenland hat aufs huldvollste das Protektorat der Gesellschaft übernommen.

Als ihre nächste Aufgabe betrachtet die Gesellschaft, die von wissenschaftlichen Kreisen ihren Ausgang nimmt, die Herausgabe einer Zeitschrift, durch die eine bessere Kenntnis Griechenlands in Deutschland verbreitet werden soll. Mit der Zeitschrift als ihrem Sammelpunkt wird die Gesellschaft weitere Aufgaben in Angriff nehmen können, wie die Einrichtung von Auskunfts- und Vermittlungsstellen, die Übersetzung griechischer Werke ins Deutsche und deutscher ins Griechische, die Gewährung von Reifestipendien für Forschungen, die in der von der Gesellschaft verfolgten Richtung liegen; sie wird auch für die Verbreitung deutscher Ideen in Griechenland und in der griechischen Presse zu wirken suchen. Die Veranstaltung von Vorträgen und gelegentlichen gesellschaftlichen Zusammenkünften wird sich aus den örtlichen Verhältnissen ergeben.

Die Zeitschrift, die vom 1. Oktober 1914, spätestens 1. Januar 1915 an in loser Reihenfolge der Hefte, später vielleicht als Monatschrift erscheint, soll das deutsche Publikum in populären, aber gründlichen Aufsätzen unterrichten über die neuere Geschichte und das Wirtschaftsleben Griechenlands, über griechische Kultur und Wissenschaft, über die Kirche und das Volksleben Griechenlands, über die griechische Armee und Flotte, schließlich auch über griechische Politik; sie wird Skizzen bringen über hervorragende Persönlichkeiten Griechenlands, über künstlerische und literarische Ereignisse und über die archäologische Arbeit in Griechenland, über das geistige Leben in Athen, gelegentlich auch touristische und landschaftliche Schilderungen; sie wird über wirtschaftliche Einrichtungen und Möglichkeiten in Griechenland berichten und vor allem über die Neugestaltung der durch den letzten Krieg einverleibten reichen Ländergebiete; auch dem Griechentum außerhalb der Grenzen des Königreichs wird die Aufmerksamkeit der Zeitschrift zugewendet werden. Die Zeitschrift führt den Titel „Hellas“, der den historischen Zusammenhang mit der Vergangenheit in gleichem Maße betont wie das Interesse für das heutige Griechenland, und der im Deutschen wie im Griechischen gleich bezeichnend und geläufig sein wird.

Als Mitarbeiter sind gründliche deutsche Kenner Griechenlands gedacht, besonders aber auch Griechen, die hier ein Organ erhalten werden, um über ihr Land zu der deutschen Öffentlichkeit zu sprechen; die Artikel erscheinen in deutscher Sprache, griechisch gelieferte Beiträge also in Übersetzung. Die Beigabe von Illustrationen ist geplant. Die Redaktion übernimmt Dr. Paul Marc in München. Die Zeitschrift wird allen Mitgliedern der Gesellschaft frei geliefert.

In der Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen der beiden Länder wird sowohl die Gesellschaft wie die Zeitschrift eines ihrer wichtigsten Ziele erblicken. Eine mittelbare Förderung liegt schon in dem bloßen Erscheinen einer Zeitschrift, die für Griechenland Interesse wirbt; aber die Zeitschrift soll auch regelmäßig wirtschaftliche Korrespondenzen aus Griechenland und Darlegungen von erfahrenen Fachleuten bringen; sehr willkommen wäre in dieser Beziehung die Verbindung mit Wirtschaftsgruppen, denen sich in der Zeitschrift eine Stelle zu Mitteilungen und Anzeigen bieten würde. Ohne Spitze nach irgendeiner Richtung hofft die Gesellschaft zu ihrem Teile auch der politischen Aufklärung und Verständigung dienen zu können.

Die ordentliche Mitgliedschaft kann sowohl von Einzelpersonen mit einem Jahresbeitrag von mindestens 10 Mark, wie von Anstalten und Körperschaften

mit einem solchen von mindestens 100 Mark erworben werden. Daneben rechnet die Gesellschaft auf Gönner und Interessenten, die durch einmalige Zahlung von mindestens 500 Mark zu lebenslänglichen Stiftungsmitgliedern werden. Zur Verfolgung der weiteren Aufgaben wird die Bereitstellung höherer Beträge erforderlich sein. Zahlungen werden erbeten auf das Scheckkonto „Deutsch-Griechische-Gesellschaft“ bei der Bayerischen Handelsbank in München.

Die unterzeichneten Mitglieder des Komitees laden ein, durch Beitritt zur Gesellschaft ihre Bestrebungen zu unterstützen, und bitten, sich zur Anmeldung der beiliegenden Karte zu bedienen.

Ehrenmitglieder:

- Seine Hoheit Bernhard II., Herzog von Sachsen-Meiningen,
 Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Therese von Bayern, München.
 Seine Königliche Hoheit Kronprinz Georgios von Griechenland, Athen.
 Seine Königliche Hoheit Kronprinz Georg von Sachsen, Herzog zu Sachsen, Dresden.
 Seine Königliche Hoheit Prinz Johann Georg von Sachsen, Herzog zu Sachsen, Dresden.
 Seine Hoheit Prinz Friedrich Karl von Hessen, Schloß Friedrichshof (Taunus).

Komitee:

- | | |
|---|---|
| Dr. A. Adamantiu, Epheor der Altertümer,
Professor a. d. Universität Athen. | Geh. Baurat W. Cauer, Professor a. d. Techn.
Hochschule zu Berlin. |
| H. Adelfsen, Kgl. Griech. Generalkonsul in
Berlin. | Prof. Dr. S. Coenen, Oberarzt der Kgl.
Chirurgischen Klinik in Breslau. |
| Dr. Anastasopoulos, Leibarzt S. M. des Königs,
Athen. | Freiherr von Cramer = Mett, erbl. Reichsrat
der Krone Bayern, München. |
| Andreas M. Andreades, Professor der National-
ökonomie a. d. Universität Athen. | D. Crusius, Professor a. d. Universität München. |
| Dr. jur. Theodor G. Angelopoulos, Athen. | D. Adolf Deißmann D. D., Professor a. d.
Universität Berlin. |
| Dr. Arabinos, Abgeordneter der Argolis. | Dr. Joh. Dessios, Athen. |
| G. Baltazzi, Ex-Minister, Athen. | Konstantin Demergis, Marineminister, Ab-
geordneter von Athen. |
| Dr. W. Barth, Verlagsbuchhändler, Athen. | Wirkl. Geh. Rat Dr. B. Dernburg, Erzellenz,
Staatssekretär a. D., M. d. Herrenhauses,
Berlin. |
| Dr. Ernst Bassermann-Jordan, Kgl. Professor,
München. | Fr. Dietamp, Professor a. d. Universität
Münster. |
| Fritz Beckmann, vorm. Kgl. Norweg. General-
konsul für Griechenland, Düsseldorf. | Prof. Dr. S. Diels, best. Sekretar der Kgl.
Preuß. Akademie der Wiss., Berlin. |
| Fr. W. Freiherr von Bissing, Professor a. d.
Universität München. | Dr. Karl Dieterich, Privatdozent für mittel-
und neugriechische Philologie a. d. Univer-
sität Leipzig. |
| Prof. Dr. Felix Bülte, Frankfurt a. M. | H. Dißmann, Kgl. Griech. Konsul in Nürnberg. |
| H. Bonwetsch, Professor a. d. Universität
Göttingen. | Alex. Diomedes, Finanzminister, Abgeordn.
von Spezai. |
| Dr. Lujo Brentano, Professor a. d. Universität
München. | Prof. Dr. Wilhelm Dörpfeld, Berlin. |
| General d. Kav. z. Disp. von Broizem,
Dresden. | Burggraf und Graf Heinrich zu Dohna-
Wallwitz, Rittmeister d. R. im 2. Garde-
Ulanen-Regt., Majorats Herr auf Wallwitz. |
| Prof. Dr. Alfred Bruedner, Oberlehrer, Berlin. | |
| Rudolf Büding, Bankier, Alsfeld (Hessen). | |
| Dr. L. Büchner, Kgl. Professor, München. | |
| H. Canelopoulos, Industrieller, Athen. | |

- Prof. Dr. Dragendorff, Generalsekretar des
Kais. Archäologischen Instituts, Berlin.
- Dr. phil. Emmanuel Dragumis, Athen.
- St. Dragumis, Ex-Premierminister, Athen.
- Geh. Hofrat Dr. F. von Duhn, Professor a.
d. Universität Heidelberg.
- Geheimrat Dr. Josef Durm, Dr.-Ing., Pro-
fessor a. d. Techn. Hochschule Karlsruhe.
- Dr. O. Ecker, Direktor der Hamburg-Amerika-
Linie, Hamburg.
- Dr. Albert Ehrhard, Professor a. d. Univer-
sität Straßburg.
- Prof. Richard Eichhoff, Mitglied des Preuß.
Abgeordnetenhauses, Remscheid.
- E. Fabricius, Professor a. d. Universität
Freiburg i. Br.
- Dr. Friedrich Fick, Direktor der Schnell-
pressenfabrik Koenig u. Bauer, Würzburg.
- Oberst J. Frangudis, Flügeladj. S. M. des
Königs, Athen.
- E. O. Fritsch, Berlin.
- Dr. M. Gerulanos, Generalarzt à la suite,
Professor der Chirurgie a. d. Universität
Athen.
- Dr. Alfred Giesecke-Teubner, Leipzig.
- Dr. D. Glinos, Direktor des Gymnasial-
seminars zu Athen.
- D. Ed. Freiherr von der Goltz, Professor a.
d. Universität Greifswald.
- P. Graef, Kgl. Baurat, Berlin.
- Ernst Hardt, Weimar.
- G. N. Hagidatis, Professor a. d. Universität
Athen.
- J. S. Hagidatis, Direktor des kret. Museums,
Candia.
- Aug. Heisenberg, Professor a. d. Universität
München.
- Dr. Julius Hesse, Fabrikbesitzer, Düsseldorf.
- Geh. Kommerzienrat August Freiherr von der
Heydt, Kgl. Griech. Generalkonsul, Elber-
feld.
- F. Freiherr Hiller von Gaertringen, Prof.,
Berlin.
- Geh. Med.-Rat J. Hirschberg, M. D. Berol.
et Ath. h. c., Professor a. d. Universität
Berlin.
- Dr. Ludwig Hoffmann, Geh. Baurat und Stadt-
baurat von Berlin.
- Prof. Ludwig von Hofmann, Weimar.
- Hosprediger H. Honig, Athen.
- Prof. Ferd. Hornemann, Geh. Studienrat,
Hannover.
- Prof. G. Jakobidis, Direktor der Kunstschule
und der National-Bibliothek, Athen.
- Oberstlt. Kalinski, Flügeladj. S. M. des
Königs, Athen.
- Dr. J. E. Kalkifunakis, Dozent a. Oriental.
Seminar d. Universität Berlin.
- Prof. G. Karo, erster Sekretar des Kaiserl.
Deutschen Archäologischen Instituts in
Athen.
- Dr. P. Kastriotis, Ephor der Altertümer,
Athen.
- P. Kabbadias, Professor a. d. Universität Athen.
- Dr. A. D. Keramopulos, Ephor der Alter-
tümer, Athen.
- Dr. O. Kern, Professor a. d. Universität
Halle-Wittenberg.
- Harry Graf Kessler, Berlin.
- Geheimrat Prof. Dr. Max Klinger, Leipzig.
- Friedrich Kloebe, Kapitän zur See a. D.,
Athen.
- Baurat H. Knackfuß, zweiter Sekretar des
Kais. Deutschen Archäologischen Instituts
in Athen.
- J. Kromayer, Professor a. d. Universität
Leipzig.
- Dr. phil. S. Kugeas, Professor am Normal-
gymnasium in Athen.
- Prof. E. Kummer, Oberbaudirektor a. D.,
Berlin.
- Dr. A. Kuruniotis, Ephor der Altertümer,
Athen.
- Folde Kurz, Dr. phil. h. c., München.
- Dr. Epyr. P. Lambros, Professor a. d. Uni-
versität Athen.
- Geheimrat Prof. Dr. LL. D. Lamprecht,
Leipzig.
- D. Lampas, Mitglied des Oberschulrats,
Athen.
- Dr. Heinr. Lehmann, Geh. Kommerzienrat,
Halle a. S.
- Dr. B. Leonardos, Direktor des Epigraph.
Museums, Athen.
- Dr. Theodor Lewald, Direktor im Reichsamt
des Zinnern, Berlin.
- Prof. Dr. A. Freiherr von Lichtenberg, Gotha.
- B. Lisco, Justizrat, Berlin.
- Dr. J. Löhr, Direktor der Bayer. Handels-
bank, Kgl. Griech. Generalkonsul in München.

- Geh. Reg.-Rat Georg Loeschke, Professor a. d. Universität Berlin.
- Dr. Konst. Logothetopoulos, Gynäkolog-Chirurg, Athen.
- Frau K. Lidersz, Athen.
- von Luschan, Professor a. d. Universität Berlin.
- Thomas Mann, München.
- Dr. Paul Marc, Redakteur der Wyz. Zeitschrift, München.
- DDr. G. Martini, Professor a. d. Universität Leipzig.
- Dr. Georg von Mayr, Kais. Unterstaatssekretär z. D., Professor, z. Z. Rektor der Universität München.
- Bürgermeister Dr. von Melle, Hamburg.
- Konst. Nermingas, Chirurg, Athen.
- J. P. Metaxas, Oberstleutnant im Generalstab, Athen.
- Oscar Mey, Kgl. Kommerzienrat, Bäumenheim.
- D. Philipp Meyer, Geh. Konsistorialrat, Hannover.
- Joh. Mindler, Gutsbesitzer, Athen.
- Dr. Paul Mitschke, Archivat i. N., Weimar.
- M. Graf Montgelas, Generalleutnant, Würzburg.
- Dr. Alex. K. Mylonas, Generalsekretär des Ministeriums für Nationale Ökonomie, Athen.
- Miltiades Negroponte, Abgeordneter, Athen.
- Prof. Dr. Ferdinand Noack, Tübingen.
- Albrecht Fürst zu Dettingen-Spielberg, Kronobersthofmeister und erbl. Reichsrat der Krone Bayern, München.
- Dr. L. Pallat, Geh. Oberregierungsrat, Berlin.
- Archimandrit Chryz. Papadopoulos, Direktor des Theol. Seminars und Professor a. d. Universität Athen.
- A. P. Papanastasiu, Rechtsanwalt, Athen.
- Peter Pappageorg, Kgl. Griech. Konsul in Leipzig.
- Albrecht Graf zu Pappenheim, München.
- Dr. D. Pappulias, Professor der Rechte a. d. Universität, Generalsekretär der Zivilgesetzgebungs-Komm., Athen.
- Dr. W. Freiherr von Pechmann, Kgl. Kämmerer und Geh. Hofrat, Direktor der Bayer. Handelsbank, München.
- Freiherr von Perfall, Kgl. Kämmerer, Oberst und Hofmarschall S. K. H. Prinz Leopold von Bayern, München.
- Prof. Th. Petimezas, Athen.
- Dr. von Petri, Geh. Kommerzienrat, Generaldirektor der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schudert u. Co., Nürnberg.
- Reg.-Rat Peget, Direktor des Norddeutschen Lloyd, Bremen.
- Alfred Philippson, Professor a. d. Universität Bonn.
- von Pilgrimm-Baltazzi, Kais. Außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, Berlin.
- Plot, K. Deutscher Konsul, Piräus.
- N. G. Politis, Professor a. d. Universität Athen.
- Albert Graf von Quadt zu Wytradt und Zony, Kais. Deutscher Gesandter zu Athen.
- Dr. K. Reizinger, Professor am Gymnasium Erlangen.
- K. M. Rhallis, Professor des kanon. Rechts a. d. Universität Athen.
- Geh. Reg.-Rat Dr. E. Robert, Professor a. d. Universität Halle-Wittenberg.
- Prof. Dr. Dr. Wilhelm Roscher, Geh. Hofrat, Dresden.
- Bankier August Rueff i. Fa. Paul Kapff, Bank, Kgl. Griech. Generalkonsul in Stuttgart.
- Prof. Dr. A. Schiff, Berlin.
- Frau Sophie Schliemann, Athen.
- Dr. H. Schnorr von Carolsfeld, Direktor der K. Hof- und Staatsbibliothek, München.
- Günther Prinz von Schönburg, Bacau (Rumänien).
- Prof. Dr. Otto Schroeder, Direktor des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums, Charlottenburg.
- Wirkl. Geh. Oberbaurat L. Schwing, Eisenbahn-Direktions-Präsident a. D., Hannover.
- Dr. Ernst von Sieglin, Kgl. Geh. Hofrat, Stuttgart.
- W. von Siemens, Berlin.
- Dr. G. Sotiriades, Professor a. d. Universität Athen.
- Dr. W. Stals, Direktor des Nationalmuseums, Athen.
- X. Stratigos, Oberstleutnant im Generalstab, Athen.
- J. N. Svoronos, Direktor des Münzkabinetts, Athen.
- N. G. Theotoky, Kgl. Griech. Gesandter in Berlin.

- Dr. Friedrich von Thiersch, Professor a. d. Techn. Hochschule München.
- A. Thumb, Professor a. d. Universität Straßburg.
- Prof. Dr. Adolf Trendelenburg, Geh. Reg.-Rat, Direktor des Friedrich-Gymnasiums, Berlin.
- Geheimer Rat Prof. Dr. Georg Treu, Direktor der Kgl. Skulpturensammlung zu Dresden.
- Dr. M. Triantaphyllidis, Athen.
- A. Triantaphyllopoulos, Rechtsanwalt, Athen.
- Chr. Tsuntas, Professor a. d. Universität Athen.
- Dr. Em. S. Valettas, Athen.
- G. S. Valettas, Kgl. Griech. Major, Athen.
- Archimandrit Dr. Gern. Wlachos, München.
- Curt L. Walter van der Bleek, Präsident der Richard-Wagner-Gesellschaft und deren Ausschusses für helleno-germanische Erziehung, Berlin.
- Dr. R. Becklein, Geh. Hofrat, München.
- E. von Weinberg, Frankfurt a. M.
- Oberbürgermeister Bermuth, Berlin.
- Th. Wiegand, Dr. phil. Dr.-Ing., Direktor der Antikensammlungen der Kgl. Museen zu Berlin.
- Wirkl. Geh. Rat U. von Wilamowitz-Moellendorff, Erzellenz, Professor a. d. Universität Berlin.
- Dr. P. Wilski, Professor a. d. Bergakademie Freiberg.
- Dr. F. E. Witte, Moskau i. M.
- Paul Wolters, Professor a. d. Universität München.
- Freiherr von Würzburg, erbl. Reichsrat der Krone Bayern, München.
- Steph. A. Xanthudidis, Ephor der Altertümer, Candia.
- Emmanuel Fürst Ipsilanti, Corfu.
- Alex. Zachariu, Dipl.-Ingenieur, Industrieller und Stadtrat von Athen.
- E. Ziebarth, Professor am Wilhelm-Gymn. in Hamburg.
- Dr. Julius Ziehen, Stadtrat in Frankfurt a. M.
- Dr. jur. G. Christ. Zographos, Ex-Minister, Athen.
- Konful D. K. Zopotos, Gutsbesitzer, Volo.

Arbeits-Ausschuß:

- Prof. Dr. Wilhelm Dörpfeld, Berlin. — St. Dragumis, Ex-Premierminister, Athen. — G. N. Hagidakis, Professor a. d. Universität Athen. — Aug. Heisenberg, Professor a. d. Universität München. — Hofprediger A. Honig, Athen. — Prof. G. Karo, I. Sekretar des Kais. Deutschen Archäologischen Instituts in Athen. — Dr. Epyr. P. Lambros, Professor a. d. Universität Athen. — Dr. J. Löhr, Direktor der Bayer. Handelsbank, Kgl. Griechischer Generalkonsul in München. — N. G. Politis, Professor a. d. Universität Athen. — Wirkl. Geh. Oberbaurat L. Schvering, Eisenbahn-Direktions-Präsident a. D., Hannover. — Wirkl. Geh. Rat U. v. Wilamowitz-Moellendorff, Erzellenz, Professor a. d. Universität Berlin.

Geschäftsstelle: Dr. Paul Marc, München, Theresienstraße 12.

